

sporadischen Masernfälle in äußerst geringer Anzahl auf. Wie wir aus den Aufzeichnungen unserer Anstalt ersehen, vergehen mehrere Male selbst Zeiträume von drei Jahren, ohne daß ein Masernkranker zur Beobachtung kommt; in anderen Jahren beträgt die Zahl der Erkrankungen nur 1, 2 oder 3; allein in den Jahren 1842, 46, 74, 81 ereignet es sich, daß die Menge der vereinzelt Masernfälle bis auf 19 steigt. Diese Eigenthümlichkeit, zeitweise ganz zu verschwinden, welche die Krankheit besonders ausgesprochen bis vor zwei Decennien, als unsere Stadt noch geringer bevölkert war, gezeigt hat, scheinen sich die Masern auch jetzt noch, wo doch Dresden zur Großstadt herangewachsen ist, bewahren zu wollen. Dafür spricht das in unserer Zusammenstellung sonst nicht berücksichtigte laufende Jahr, in welchem während der letzten Monate des Winters und während des Frühjahrs Masernkranke nicht zur Behandlung gekommen sind.

Die aus unserem Material zusammengestellten Masernepidemieen giebt die folgende Tabelle an:

1. 1835 (Frühjahr und Sommer),
2. 1838 (Sommer und Anfang Herbst),
3. 1840 (Sommer und Herbst),
4. 1844, 45 (Herbst und Hälfte des Winters),
5. 1848 (Ende Sommer, Herbst und Anfang Winter),
6. 1852, 53 (Winter und Frühjahr),
7. 1856 (Sommer und Herbst),
8. 1858 (Frühjahr und Sommer),
9. 1860 (Ende Sommer und Herbst),
10. 1864 (Sommer und Herbst),
11. 1865 (Herbst),
12. 1867, 68 (Ende Sommer, Herbst und Winter),
13. 1869 (Sommer und Anfang Herbst),
14. 1872 (Frühjahr und Sommer),
15. 1874, 75 (Herbst, Winter und Anfang des Frühjahrs),
16. 1876 (Sommer und Anfang Herbst),
17. 1878, 79 (Winter 78 bis Ende Winter 79),
18. 1880 (Frühjahr und Sommer),
19. 1881, 82 (Anfang Winter 81 bis Anfang Winter 82,  
mit Nachlaß im Frühjahr),
20. 1883 (Ende Frühjahr, Sommer und Herbst).

Daß die in anderen Städten beobachtete, in regelmäßigen Intervallen erfolgende Wiederkehr der Masernepidemieen in Dresden nicht Statt hat, lehrt schon eine oberflächliche Betrachtung der vorhergehenden Zusammenstellung; höchstens insofern kann man von einer gewissen Periodicität im Auftreten der Epidemieen sprechen, als seit dem Jahre 1840 außer anderen Epidemieen regelmäßig alle vier Jahre (1844, 48, 52, 56, 60, 64, 68, 72, 76, 80) eine ausgesprochene Masernepidemie zur Beobachtung kommt.\* Das Jahr 1884, in welchem, diesem vier-

\* Förster, Jahrb. für Kinderheilk. N. F. 1. Bd. p. 140.